

SLO
SOMMER
LESE
CLUB

KREATIV

DIGITAL

KOOPERATIV

**EIN PRAXIS-
LEITFADEN FÜR
BIBLIOTHEKEN**

EIN PROJEKT VOM:

Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Gefördert vom Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



SOMMERLESECLUB.DE

LIEBE BIBLIOTHEKAR*INNEN,

die Welt verändert sich rasant. Während vor zehn Jahren noch vage darüber nachgedacht wurde, welche Bedeutung einmal Digitalität haben würde, ist sie heutzutage eines der Kernthemen und eine der Herausforderungen, die uns alltäglich begegnen. Doch nicht nur das: **Kreativität und das eigene kreative Schaffen spielen in der heutigen D.I.Y.-geprägten Kultur eine immer größere Rolle.** Wissen und das Know-how werden leicht verfügbare Güter. Bibliotheken nehmen in dieser gesellschaftlichen Entwicklung eine wichtige Rolle ein: Als lebendiger Begegnungsort, als Kultur- und Bildungsort, als Ort von Kommunikation und Teilhabe.

Was hat das nun mit dem Leseclub in den Sommerferien zu tun? Eine ganze Menge! **Der Sommerleseclub eröffnet ein außerschulisches Feld, in dem Lesefreude, Spaß und Kreativität im Vordergrund stehen.** Kooperation unter den Leser*innen wird groß geschrieben – nicht beschränkt auf eine Zielgruppe, sondern offen für alle. Sich mit anderen Interessierten zusammentun, sich treffen und austauschen, einander begegnen und das sowohl virtuell als auch in der realen Welt – all das verbindet der Sommerleseclub generationsübergreifend. Wir freuen uns, dass im Laufe der letzten Jahre aus einem kleinen Pilotprojekt ein so innovatives und kreatives Projekt entstanden ist, das sowohl bei Bibliotheksmitarbeiter*innen, als auch bei Leser*innen viel Freude bereitet. **Wie Leseförderung aussehen kann und wie mit Spaß Lesekompetenz vermittelt wird, zeigt der Leseclub deutlich.** Der Sommerleseclub bildet damit weiterhin ein wichtiges Herzstück des „jungen Kultursekretariats“, unserer jungen Fördersparte, und wird hoffentlich auch in Zukunft mit und von Ihnen an zahlreichen Standorten NRW zum Leben erweckt.

Unser ganz besonderer Dank gilt den Pilotbibliotheken, die mit ihrer Expertise und ihrem engagierten Mitwirken dazu beigetragen haben, dass sich der Sommerleseclub zu einem etablierten Projekt entwickelt hat, welches für die Zukunft sicher gewappnet ist.

Ebenso danken möchten wir der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Dank gilt auch dem Land NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft, das uns finanziell begleitet hat.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Praxisleitfaden eine Anleitung an die Hand geben, die Sie bei der Durchführung des Sommerleseclubs begleitet und Ihnen mit vielen Details Freude, Anregung und Inspiration für IHREN Sommerleseclub bietet.

IN DIESEM SINNE:

»WAS MAN LERNEN MUSS, UM ES ZU TUN,
DAS LERNT MAN, INDEM MAN ES TUT.«
(Aristoteles)



HERZLICHST ...

Antje Nöhren

Geschäftsführerin
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Anna Sophie Rosenhayn

Referentin für Kulturelle Bildung
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ute Hachmann

Leitung
Stadtbibliothek
Brilon

INHALTS- VERZEICHNIS

1.

DAS KONZEPT (Seite 4)

- DIE IDEE
- KONZEPT ALS STECKBRIEF
- ERFAHRUNGS-PUZZLESTÜCKE

2.

DIE PROJEKTBAUSTEINE (Seite 6)

BEDIENUNGSANLEITUNG:
WIE BAUE ICH MIR MEINEN
SOMMERLESECLUB
ZUSAMMEN?

DAS FUNDAMENT: DIE BASIS-BAUSTEINE

- ANALOGES LOGBUCH
- ONLINE-LOGBUCH

DIE VARIANTE: DIE KREATIV-BAUSTEINE

- ANALOGE VARIANTEN
- DIGITALE VARIANTEN

DAS FINALE: DER FINALE BAUSTEIN

3.

WORKFLOW IN DER BIBLIOTHEK (Seite 21)

- EIN BLICK IN DIE PRAXIS – EINE STANDORT-
VORSTELLUNG
- DER SLC IN II SCHRITTEN
- DIE MEIST GESTELLTEN FRAGEN & ANTWORTEN
- LEITFADEN FÜR MITARBEITER*INNEN

1. DAS KONZEPT

DIE IDEE

Im analogen Logbuch und/oder Online-Logbuch sammeln die Teams oder Einzelleser*innen über die Sommerferien Stempel für gelesene Bücher, Hörbücher und besuchte literaturbasierte

Veranstaltungen. Für die erfolgreiche Teilnahme müssen am Ende mindestens drei Stempel im analogen und/oder digitalen Logbuch vorhanden sein. Im Logbuch gibt es kreative analoge Aufgaben, die als Team oder einzeln gelöst werden können. Mit verschiedenen Themenseiten bestückt bietet es kreative Her-

ausforderungen, spielerische Aufgaben und Gesprächsanlässe. Die Bibliothek wird zum Begegnungs- und Verweilort für die Leser*innen: In angebotenen Logbuch-Kreativ-Werkstätten können sich zum Beispiel die Teams und Einzelleser*innen treffen, um gemeinsam Aufgaben zu Bücherheld*innen, Fotostories zum Lieblingsbuch, Team-Logos und vieles mehr zu bearbeiten. Ein webbasiertes Online-Logbuch greift die Inhalte des analogen Logbuchs spielerisch auf und erweitert sie um digitale „Challenges“ – so können die Teams und Einzelleser*innen in der Urlaubszeit untereinander vernetzt bleiben. Die unterschiedlichen Kategorien des Logbuchs können auch zum Abschluss des Sommerleseclubs eine Rolle spielen. Bei einer Oskar-Verleihung werden die besonders kreativen Umsetzungen mit „Lese-Oskars“ prämiert und Urkunden an alle erfolgreichen Teilnehmer*innen verliehen.

KONZEPT ALS STECKBRIEF

TEAM: Es können Leser*innen von jung bis alt als Team am Sommerleseclub teilnehmen. Freund*innen und Familien können Teams bilden. Die Teilnahme einer einzelnen Person ist ebenfalls möglich.

MEDIENAUSWAHL: Bücher sowie Hörbücher können aus dem Gesamtbestand ausgeliehen werden und sind einen Stempel wert.

ERFOLGREICHE TEILNAHME: Für die erfolgreiche Teilnahme müssen mind. 3 Stempel im Logbuch vermerkt sein, bei 4 Teammitgliedern mind. 4, bei 5 Teammitgliedern mind. 5 Einträge. Wichtig: Es muss mindestens ein Stempel für ein gelesenes Buch gesammelt werden!

LOGBUCH: In einem gemeinsamen Leselogbuch sammeln die Team-Mitglieder bzw. Einzelleser*innen ihre Nachweise; es gibt weitere kreative Aufgaben zu lösen.

ONLINE-LOGBUCH: Mit dem webbasierten Online-Logbuch können die jungen Leser*innen Bücher im Sinne einer spielerischen Abfrage bewerten, verfolgen, welches Team-Mitglied welches Buch liest und sich Büchertipps generieren lassen.

FINALE ALS OSKARVERLEIHUNG: Die Abschlussparty kann das Element der „Lese-Oskars“ beinhalten. Hier werden nicht nur Urkunden vergeben, sondern auch „Oskars“ in den verschiedenen Kategorien des Logbuchs verliehen. Kategorien könnten u.a. folgende sein: Der beste Leseplatz, das originellste Team-Foto, die besten fünf Gründe fürs Lesen, etc.

ERFAHRUNGS-PUZZLESTÜCKE

»DIE TEILNEHMER*INNEN DES SLC-PROJEKTES HABEN SICH IN DER BÜCHEREI GETROFFEN, UM DIE LITERATUR SPIELERISCH, IM TÄGLICHEN UMGANG MITEINANDER, IN ZAHLREICHEN ROLLENSPIELEN UND PROJEKTEN KENNEN ZU LERNEN. DIE ELTERN UND KLEINKINDER FREUTEN SICH AM MEISTEN BEI DEM SLC MITMACHEN ZU DÜRFEN. DAS GEMEINSAME LESEN UND ERZÄHLEN KAM AUCH NICHT ZU KURZ. DER MEDIENBESTAND DER STADTBÜCHEREI AHNEN ERFREUTE SICH IN DER ZEIT GRÖSSTER BELIEBTHEIT.«

(Ewa Salamon, Stadtbücherei Ahlen)

»DER SOMMERLESECLUB IST FAMILIENFREUNDLICHER, KREATIVER UND DIGITALER GEWORDEN. MIR GEFÄHRT DIE MÖGLICHKEIT, ALS TEAM MITZUMACHEN. BESONDERS GUT. SCHWÄCHERE LESER*INNEN WERDEN VON „STARKEN“ LESEFREUND*INNEN ANGESTECKT UND MOTIVIERT. DABEI ZU SEIN, DASS AUCH ERWACHSENE TEILNEHMEN KÖNNEN, IST PRIMA. DAS LESEN IN DER FAMILIE BEKOMMT WIEDER EINEN ANDEREN STELLENWERT. DIE FAMILIENTEAMS GEFALLEN MIR AM BESTEN. DA FINDEN SICH GROSSELTERN MIT IHREN ENKEL*INNEN ZUSAMMEN. DA MELDEN SICH FAMILIEN AN. DA MACHEN VÄTER MIT. „AUCH WENN PAPA NORMALERWEISE NICHT LIEST“ IST DAS ZITAT VIELER KINDER. LESEN, SCHREIBEN, KREATIV WERDEN UND DAS MITEINANDER – DAS SIND FÜR MICH DIE WICHTIGSTEN KERNPUNKTE DES SOMMERLESECLUBS.«

(Ute Hachmann, Stadtbibliothek Brilon)

»NACH WIE VOR SUPER FINDE ICH, DASS SICH JETZT WÄHREND DES SOMMERLESECLUBS LESE-TEAMS BILDEN, WO VORHER ALLEINE GELESEN WURDE. IMMER WIEDER REAGIEREN LESER*INNEN POSITIV ERSTAUNT, DASS AUCH KLEINKINDER UND ERWACHSENE BEIM SLC MITMACHEN DÜRFEN UND FINDEN ES GANZ WUNDERBAR. BESONDERS TOLL FAND ICH EINE MUTTER, DIE MIT IHREN DREI TÖCHTERN EIN TEAM BILDET. AUF DEN HINWEIS VON MIR, DASS SIE FÜR SICH AUCH ROMANE UND HÖRBÜCHER AUSLEIHEN KÖNNE, MEINTE SIE: „DAS BRAUCHE ICH NICHT – ICH LESE MEINEN TÖCHTERN DIE SLC-BÜCHER ZUHAUSE VOR!“ DAS SPIEGELT FÜR MICH DEN NEUEN KERN DES SOMMERLESECLUBS PERFECT WIDER – GROSSARTIG!«

(Sarah Zimmert, Stadtbücherei Bad Salzflun)

»ALS PILOTBIBLIOTHEK DAS KONZEPT DES SOMMERLESECLUBS AUSZUPROBIEREN, HAT DEM TEAM DER STABÜ HALTERN RIESENSPASS GEMACHT. DIE MISCHUNG AUS KREATIVITÄT, TECHNIK UND LESEN BESONDERS ALS TEAM HAT HIER ALLE BEGEISTERT. DIE STRAHLENDEN GESICHTER ALS ES HIESS: „AND THE OSKAR GOES TO...!“ WAREN UNBEZAHLBAR!«

(Andrea Coenen-Brinkert, Stadtbücherei Haltern am See)

INFORMATION SOMMERLESECLUB

BUCHTIPPS!

WAS IST NEU?



2. BEDIENUNGS-ANLEITUNG

WIE BAUE ICH MIR MEINEN SLC ZUSAMMEN?

DAS PROJEKTFUNDAMENT...

EINZEL ODER TEAM! – Sie ermöglichen als Bibliothek die Teilnahme von Einzelleser*innen und Teams mit bis zu 5 Personen aller Altersstufen. Hierdurch ergeben sich Teams mit Freund*innen, Geschwistern, Familien, Großeltern und Enkelkindern, alles ist möglich.

DIE BASIS-BAUSTEINE ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG...

Sie können sich entscheiden,

Option A: Analog

... ob Sie die analoge Variante wählen und das analoge Logbuch einsetzen. In Form eines Heftes wird das Logbuch pro Team ausgegeben. Es dient als Sammelheft und beinhaltet kreative Aufgaben.

DANN GREIFEN DIE OPTIONALEN KREATIV-BAUSTEINE...

Sie können selbst entscheiden, ob Sie weitere Elemente integrieren. Beispielsweise können Sie im Rahmen des Sommerleseclubs zusätzlich eine literaturbasierte Veranstaltung anbieten; hierbei können analoge sowie digitale Aktionen veranstaltet werden – so haben Sie den Baustein KREATIV in Ihren SLC eingebaut.

DER BAUSTEIN FINALE...

Die Abschlussveranstaltung als Baustein FINALE kann als Oskar-Verleihung aufgezogen werden; die einzelnen Kategorien des Logbuchs werden juriert und anschließend prämiert.

Hier stellen wir Ihnen die einzelnen Projektbausteine vor. Das Konzept fußt auf einem Projektfundament, das für alle Standorte gleich ist. Dann greifen die Bausteine, die Sie sich individuell zusammenstellen. Sie können sich das wie einen Baukasten vorstellen, aus dem Sie das auswählen, was für Ihren Standort passend ist. So entsteht Ihr ganz eigener Sommerleseclub!

MEDIENAUSWAHL: Sie öffnen den Gesamtbestand für den Sommerleseclub und verleihen Bücher und Hörbücher. Einen Sommerleseclub-Thementisch anzubieten oder ein besonderes Bücherregal einzurichten, ist eine schöne Ergänzung.

ERFOLGREICHE TEILNAHME: Erfolgreich teilgenommen haben die Teams bzw. Einzelleser*innen, die mind. 3 Stempel für Bücher, Hörbücher oder eine literaturbasierte Veranstaltung gesammelt haben. Dabei muss jedes Teammitglied mindestens einen Stempel selbst beigesteuert haben.

Option B: Digital

... ob Sie den digitalen Weg gehen möchten und das Online-Logbuch einführen. Hier erhalten die Leser*innen einen Login und können ein virtuelles Logbuch mit Buchbewertungen befüllen und weitere Aufgaben lösen.

Option C: Analog & Digital

... ob Sie analog und digital verbinden möchten. Das heißt, Sie würden jedem Team bzw. jede*r Einzelleser*in das analoge Logbuch zur Verfügung stellen und einen Login für das Online-Logbuch einrichten. Die Teilnehmer*innen können dann sowohl das analoge Logbuch befüllen, als auch begleitend das Online-Logbuch nutzen.

Sie bestimmen, ob und wie viele Bausteine Sie hinzuwählen möchten und mit welchem Aufwendigkeitsgrad. Es gibt sowohl unaufwendige Module wie die Logbuch-Kreativ-Werkstatt, die sich ohne große Vorbereitung umsetzen lässt, als auch intensivere Module, die Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Medienpädagog*innen oder die Einbindung und Vorbereitung durch Ihre eigenen Mitarbeiter*innen erfordert. Außerdem gibt es temporäre und einmalige (Bsp. Film-Workshop) sowie durchgängig stattfindende und verfügbare Formate (Bsp. Rallye).

FÖRDERHINWEIS: ES KÖNNEN FÜR KREATIV- ODER FINAL-BAUSTEINE FÖRDERMITTEL BEANTRAGT WERDEN. WENDEN SIE SICH HIERZU AN DAS KULTURSEKRETARIAT NRW GÜTERSLOH.

PROJEKT-BAUSTEINE

BAUSTEIN KREATIV!

LITERATURBASIERTE VERANSTALTUNGEN

OPTION A: ANALOG

Logbuch-Kreativ-Werkstatt

Buchtip-
#-Pinnwand

Storytime!
Lesereise!

OPTION B: DIGITAL

QR-Literatur-Rallye
Geocaching

Foto-Studio mit
Green-Screen und
Miniature-World

Film/Foto/
Gaming/Podcast/
Schreib-Workshop

OPTIONAL, ABER EMPFEHLENSWERT

Oskar-Verleihung oder
Abschlussparty
mit opt. Prämierung
der Kategorien

Jury

BAUSTEIN FINALE

BEISPIELE

BAUSTEIN BASIS

OPTION A: ANALOG

analoge Logbücher
für Teams und
Einzelleser*innen

OPTION B: DIGITAL

Online-Logbuch
für Teams und
Einzelleser*innen

OPTION C: ANALOG & DIGITAL

analoge Logbücher und
Online-Logbuch für Teams
und Einzelleser*innen

PROJEKT-FUNDAMENT

Bestehend aus Teams und Einzelleser*innen, geöffneten Medienauswahl und Stempel für Bücher, Hörbücher und Veranstaltungen

BAU DIR DEINEN SLC

Hier zeigen wir Ihnen drei mögliche Beispiele, wie man die Bausteine zu einem Sommerleseclub zusammenbauen kann. Es sind natürlich noch andere Varianten denkbar! Jeder Club erhält so einen eigenen Charakter und ist auf Ihre Ressourcen ausgelegt. Sie können einen intensiven und vielseitigen Club initiieren, oder aber auch einen Lesesommer gestalten, der sich mit einfachen Mitteln umsetzen lässt. Übrigens: Selbst wenn Sie sich vorerst für ein Modell entscheiden, ist das Nachrüsten in der Zukunft selbstverständlich möglich. Starten Sie mit dem analogen Logbuch, können Sie im folgenden Jahr auch noch das Online-Logbuch dazu nehmen und anders herum.

BEISPIELE FÜR
EINEN MÖGLICHEN
AUFBAU

BIBLIOTHEK X

BIBLIOTHEK Y

BIBLIOTHEK Z

Baustein Finale:
Jury und Oskar-Verleihung

Baustein Finale:
Jury und Oskar-Verleihung

Baustein Kreativ:
Logbuch-Kreativ-
Werkstatt

Baustein Kreativ: Analog
Logbuch-Kreativ-
Werkstatt

Option A:
analoges Logbuch

Baustein Kreativ: Digital
Gaming-Workshop

Projekt-Fundament

Baustein Kreativ: Digital
Fotostudio
mit Green-Screen

Option C:
analoges Logbuch und
Online-Logbuch

Projekt-Fundament

Baustein Finale:
Urkundenvergabe

Option B:
Online-Logbuch

Projekt-Fundament

SO VIELSEITIG KANN DER SOMMERLESECLUB SEIN!



DAS SIND
DIE BAUSTEINE
IM EINZELNEN

DAS
FUNDAMENT:
DIE BASIS-
BAUSTEINE

I. LOGBUCH

Das Logbuch gilt für Leser*innen als Team und für Einzelleser*innen. Es ist eine Mixtur aus Logbuch, Freundschaftsbuch und Scrapbook.

Dort finden sich:

- **Steckbriefe**, in denen man sich als Team oder als Leser*in präsentiert.
- **Stempelseiten**, in denen man Stempel sammelt, um den SLC am Ende erfolgreich abzuschließen.
- **Bewertungsseiten**, in denen die Bücher/Hörbücher spielerisch bewertet werden. Die Leser*innen können sich entscheiden, ob sie im analogen Logbuch und/oder im Online-Logbuch ihre Bewertung abgeben. Beides ist möglich.
- **Logbuch-Seiten**, in denen man gelesene Bücher, gehörte Hörbücher und besuchte Veranstaltungen eintragen kann, nachdem man sie analog oder digital bewertet hat.
- **Kreativ-Seiten**, in denen man einzeln oder als Team Themen bearbeitet wie z.B. "coolster Leseplatz", "Gründe fürs Lesen", "das schönste Leseerlebnis" und eine Kreativ-Pinnwand, auf der eigene Fotostories, Comics, Geschichten und weiteres eingeklebt werden können.
- **Achtung:** Für Bibliotheken, die analoges Logbuch UND Online-Logbuch nutzen: Im analogen Logbuch finden sich ebenfalls Verweise auf die Online-Funktionen. Es gibt im Online-Logbuch druckbare Elemente wie die Wortwolke, die anschließend in das Logbuch geklebt werden kann.

FAKTEN AUF EINEN BLICK:

- ES WIRD EIN LOGBUCH PRO TEAM BZW. EINZELLESE*IN AUSGEGEBEN.
- ES SOLLTE DER (TEAM-)NAME AUF DAS LOGBUCH AUFGEBRACHT UND EINE SEPARATE LISTE GEFÜHRT WERDEN, WELCHE TEILNEHMER*INNEN JEWEILS ZUM TEAM GEHÖREN.
- ES EMPFIEHLT SICH, EINE MÖGLICHKEIT DER AUFBEWAHRUNG FÜR ANALOGE LOGBÜCHER IN DER BIBLIOTHEK ANZUBIETEN.
- BESUCHTE VERANSTALTUNGEN SOLLTEN AM TAG DER VERANSTALTUNG DIREKT ALS BESUCHT IM LOGBUCH VERMERKT WERDEN.

2. ONLINE-LOGBUCH

Es handelt sich hierbei um ein digitales Logbuch – genauer um eine mobile Website – die vor allem auf dem Smartphone geöffnet werden kann. Das Online-Logbuch ist für die Leser*innen über die Bibliotheksseite auf der Projekt-Website www.sommerleseclub.de zu erreichen. Für den Zugang benötigt man eine Login-Nummern pro Team bzw. Einzelleser*in, die von der Bibliothek bei der Ausgabe des Logbuchs mitgeteilt wird.

Die Funktionen des digitalen Logbuchs sind folgende:

- **1. Login:** Mit der jeweiligen Login-Nummer erfolgt die Registrierung, die durch die Leser*innen selbst vorgenommen wird. Dort können sich alle Teilnehmer*innen mit ihrem Namen, und Alter eintragen.
- **2. Auf der Startseite** können die Leser*innen entweder zu ihrem Online-Logbuch gelangen oder zur #Wall, die auch ohne Login zugänglich ist.

Die Bestandteile im Einzelnen:

Die **#Wall** ist eine Empfehlungs-Pinnwand, in der alle gelesenen Bücher und gehörten Hörbücher mit ihren jeweiligen Autor*innen und Bewertungen angezeigt werden. Hier können die Leser*innen stöbern und sich inspirieren lassen. Die Daten werden automatisch aus allen Eintragungen, die in das Online-Logbuch eingegeben wurden, generiert. Im besten Fall wächst diese stetig bis zum Ende der Sommerferien mit – und das für die ganze Stadt!

WEITERE SPEZIFISCHE INFOS ZUM
ONLINE-LOGBUCH FINDEN SIE IN DER
ANLEITUNG **"ONLINE-LOGBUCH?! LEICHT
GEMACHT!?"**, DIE SIE BEIM KULTURSEKRE-
TARIAT NRW GÜTERSLOH ANFORDERN
KÖNNEN UND IM VIDEOTUTORIAL:

[www.youtube.com/
watch?v=mewVNEmU1k8&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=mewVNEmU1k8&feature=youtu.be)



"DAS ONLINE-LESELOGBUCH SCHAFFT DIE GUTE DIGITALE VERBINDUNG. ES IST EINFACH ZU BEDIENEN. MIR GEFÄLLT ES SEHR, IM ONLINE-LOGBUCH ZU SCHAUEN, WELCHE HASHTAGS FÜR BÜCHER VERGEBEN WURDEN. DAS SICH DARAUS PRODUZIERENDE WÖRTERWOLKENBILD SPIEGELT PERFECT DIE SOMMERLESEERLEBNISSE WIDER."

(Ute Hachmann, Stadtbibliothek Brilon)

Das Online-Logbuch besteht aus

- der Funktion **"Eure Meinung"**: Dort können Bücher und Hörbücher bewertet sowie eine Veranstaltung eingetragen werden.
- dem virtuellen **"Bücherregal"**: hier sind alle Buch- und Hörbuchtitel aufgelistet. So können die Team-Mitglieder nachverfolgen, was die anderen gelesen und gehört haben sowie deren Bewertungen lesen.
- der Rubrik **"Schreib Geschichte"**: dort können spielerisch Geschichten geschrieben bzw. weiter geschrieben werden, indem die Team-Mitglieder einen Abschnitt schreiben und der*die nächste zum Ergänzen aufgefordert wird.

FAKTEN AUF EINEN BLICK:

- ES WIRD EINE LOGIN-NUMMER PRO TEAM BZW. EINZELLESE*IN VERGEBEN. DIESE LÄSST SICH MIT IHREN EIGENEN BIBLIOTHEKS-ZUGANGSDATEN AUF DER WEBSITE DES ONLINE-LOGBUCHS AUTOMATISCH GENERIEREN. DIE NUMMERN WERDEN ALS PDF-DATEI ZUM AUSDRUCK AUF ETIKETTEN AUSGEGEBEN UND KÖNNEN ANSCHLIESSEND AUF DIE CLUBKARTE ODER AUF DAS ANALOGE LOGBUCH GEKLEBT WERDEN.
- DAS "STEMPEL-HOLEN" FÜR GELESENE/GEHÖRTE TITEL ENTFÄLLT NICHT. NACHDEM EINE BEWERTUNG INS ONLINE-LOGBUCH ABGEGEBEN WURDE, KÖNNEN SIE DIESE ONLINE BESTÄTIGEN. ES EMPFIEHLT SICH, EINEN STEMPETAG EINZURICHTEN, AN DEM SIE ALLE EINGEGANGENEN BEWERTUNGEN BESTÄTIGEN. DES WEITEREN KÖNNEN SIE DIE BEWERTUNGEN KOMMENTIEREN, FALLS SIE KORREKTUREN WÜNSCHEN ODER TIPPS FÜR ALTERSGERECHTE LITERATUR GEBEN MÖCHTEN.
- MIT IHREN BIBLIOTHEKS-LOGIN-DATEN KÖNNEN SIE DIE MITGLIEDSKONTEN MIT DEN EINGETRAGENEN BEWERTUNGSKARTEN EINSEHEN, UM ZU ÜBERPRÜFEN, OB EIN STEMPEL INS LOGBUCH VERGEBEN WERDEN DARF.

DIE VARIANTE: DIE KREATIV- BAUSTEINE

Da neben Hörbüchern und Büchern auch Veranstaltungen/ Workshops/Aktionen als Eintrag im Logbuch zählen, ist es ratsam, **mindestens eine begleitende Aktion durchzuführen**. Hierbei geht es darum, insbesondere die kreative Auseinandersetzung mit dem Gelesenen bzw. Gehörten anzuregen. Das kann in vielfältiger Weise geschehen: Sowohl digital als auch analog, sowohl temporär oder begleitend und mehrmalig in den Ferien. Anbei finden Sie einige Beispiele für Kreativ-Bausteine.



ANALOGE VARIANTEN ...

1. LOGBUCH-KREATIV-WERKSTATT

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG – AUCH OHNE HAUPTAMTLICHE BETREUUNG MÖGLICH
- **Zielsetzung:**
MIT VIELFÄLTIGEM UND ANREGENDEM MATERIAL KÖNNEN DIE LESER*INNEN IHR LOGBUCH KREATIV GESTALTEN – GANZ IM STIL VON DER D.I.Y.-BEWEGUNG ODER DEM OFFENEN WERKSTATTPRINZIP.

- Wenn möglich, findet diese Aktion in einem eigens für den Sommerleseclub eingerichteten SLC-Room statt. In Bibliotheken, in denen kein eigener Raum zur Verfügung steht, kann ein abgetrennter Bereich mit Tischen und Stühlen als Logbuch-Kreativ-Werkstatt dienen.
- Die Logbuch-Kreativ-Werkstatt kann an beliebig vielen Terminen oder auch an jedem Öffnungstag der Bibliothek in den Sommerferien stattfinden.
- Vorbereitung: Bastelmaterial kaufen (Sticker, Stoffaufkleber, Folien, Federn, etc.), Bereitstellen von Tischen und Stühlen, Dekorieren von Stellwänden (oder, wenn vorhanden, des SLC-Rooms) mit den SLC-Plakaten und/oder Wimpeln, etc.

TIPP:
FÜR BIBLIOTHEKEN,
DIE DAS ANALOGE
LOGBUCH VERWENDEN

2. BUCHTIPP-#-PINNWAND

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH
- **Zeitmanagement:**
BEGLEITEND BEI DER STEMPEL-VERGABE
- **Zielsetzung:**
DIE LESER*INNEN VERGEBEN EINEN #HASHTAG AN DAS BUCH/ HÖRBUCH - ALSO DAS SCHLAGWORT, WAS DAS BUCH/HÖRBUCH AM BESTEN BESCHREIBT. DIE #HASHTAGS WERDEN IN DER BIBLIOTHEK AUFGEHÄNGT. AN WÄSCHELEINEN, AN DEN WÄNDEN... EINE KLEINE WACHSENDE (HÖR)BUCH-TIPP-AUSSTELLUNG

- Bei der Stempelvergabe können #-Postkarten ausgegeben werden, die von den Teilnehmer*innen ausgefüllt werden. Darauf werden Autor*innen und Buchtitel/Hörbuchtitel eingetragen und ein #Hashtag vergeben, die das jeweilige Buch/Hörbuch beschreiben. Anschließend werden die Karten dekorativ in der Bibliothek aufgehängt.
- Vorbereitung: Es muss ein Ort festgelegt werden, an dem die Karten aufgehängt werden können. Die Mitarbeiter*innen müssen gegebenenfalls die Leser*innen über die Buchtipp-Pinnwand informieren und motivieren, sich mit ihrem #Hashtag zu beteiligen.
- Variante: Von den Bibliotheksmitarbeiter*innen erstellte Buchtipps und Hörbuchtipps zum Mitnehmen. Buchtipps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene können schon im Voraus für jede Woche der Sommerferien erstellt und in der jeweiligen Woche an Pinnwände aufgehängt werden. So können Teilnehmer*innen ebenfalls motiviert werden, sich mit eigenen Buchtipps zu beteiligen, oder sich Anregungen für die eigene Buchauswahl mit nach Hause nehmen.

3. STORYTIME! LESEREISE! SLC ON TOUR!

- **Schwierigkeitsgrad:**
MITTEL BIS AUFWENDIG/ KOOPERATIONSPARTNER*IN EMPFEHLENSWERT
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG
- **Zielsetzung:**
DIE LESER*INNEN KOMMEN ZUR "STORYTIME" ZUSAMMEN, LESEN ODER LAUSCHEN GEMEINSAM EINER GESCHICHTE AN WECHSELNDEN ORTEN ODER ES FINDEN VERSCHIEDENE AKTIONEN AN EINEM ORT STATT. ERGÄNZEND DAZU FINDEN INTERAKTIVE AKTIONEN STATT, DIE IN VERBINDUNG MIT DEM BUCH STEHEN.

Beispiel: Lesereise (hier Feuerwehr) – ein Rezept

- Zutaten:** Bis zu 10 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren, eine Kiste mit Sachbüchern zum Thema Feuerwehr, Rettung etc., eine kooperative Feuerwehr vor Ort/Verbindungen zur freiwilligen Feuerwehr, ein thematisch passendes Buch zum Vorlesen, hier z.B. „Wieso? Weshalb? Warum? – Retter im Einsatz“, möglichst mit passendem Hörbuch, min. zwei Begleitpersonen.
- Auswahl des passenden Lesestoffs, Stellen markieren, Hörbuch-Passagen einbauen. Planung mit den Zuständigen vor Ort: Leiterfahrt, Schläuche, Wagnervorführung etc. Planung der Anmeldemodalitäten: Anmelde Listen, Formulare, Einverständnis der Eltern, Foto/Presse, Bastelmaterial und Ausmalbilder vorbereiten.
 - Leseeinheiten, Hörpassagen und praktische Erkundungen sowie die Einbindung von Spielen bilden das Fundament der Lesereise.

DIGITALE VARIANTEN ...

I. TEAM-SHOOTING: FOTOSTUDIO MIT GREENSCREEN (+ PEER-ANSATZ)

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG/MEHRMALIG ODER ALS OFFENES, BEGLEITENDES ANGEBOT
- **Zielsetzung:**
DIE LESER*INNEN KÖNNEN EIGENSTÄNDIG ODER UNTER ANLEITUNG DAS FOTOSTUDIO NUTZEN, UM BEISPIELSWEISE IHRE TEAM-FOTOS FÜR DAS LOGBUCH HERZUSTELLEN.
- **Zutaten:**
PLATZ, GREENSCREEN, TABLET MIT GREENSCREEN-APPS

- Ideal wäre ein Raum, in dem ein Greenscreen aufgebaut werden kann. Es werden Tablets mit Greenscreen-Apps zur Verfügung gestellt. Hierbei bietet es sich an, bereits einige Hintergründe (wie etwa Strand, Weltall) gedownloadet und in der Galerie gespeichert zu haben (z.B. bei pixabay). Möglich ist es, ebenfalls Verkleidungsmaterial oder Requisiten zur Verfügung zu stellen, die mit ins Bild genommen werden können. Nun können die Teams sich in verschiedene Hintergründe positionieren und fotografieren lassen (z.B. thematisch in Hogwarts o.Ä.)
- Empfehlenswert ist es, das Team-Fotoshooting mehrfach anzubieten. Nach kurzer Einführung können die Teams die Fotos selbst vornehmen. Oder man bildet ältere Jugendliche als Peer-Anleiter*in aus, die dann das Fotoshooting zu regelmäßigen Zeiten öffnen und begleiten.

„MEIN PERSÖNLICHES HIGHLIGHT WAREN DIE TOLLEN FOTOS, DIE GEMACHT WURDEN, UND DIE KREATIVEN IDEEN. BEEINDRUCKT HAT MICH, ALS DIE TEILNEHMER*INNEN SOGAR ACCESSOIRES VON ZU HAUSE FÜR DIE FOTOS MITGEBRACHT HABEN.“

(Rabea Krollmann, Ehrenamtliche der Stadtbücherei Bad Salzflufen)



TIPP: WIE WÄRE ES MIT EINER ANSCHLIESSENDEN AUSSTELLUNG DER TEAM-FOTOS? ODER AB INS ANALOGE LOGBUCH DAMIT!

4. EIN SLG-ESCAPE-ROOM IN DER BIBLIOTHEK

- **Schwierigkeitsgrad:**
AUFWENDIG
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG
- **Zielsetzung:**
DIE LESER*INNEN VERSUCHEN EIN RÄTSEL ZU LÖSEN UND MÜSSEN HIERBEI VERSCHIEDENE AUFGABEN IN EINEM VORGEGEBENEN ZEITFENSTER BEWÄLTIGEN. AUSGANGSPUNKT DES RÄTSELS KÖNNTE Z.B. EINE GESCHICHTE EINES BUCHES ODER EINE WEITERFÜHRUNG MIT DEN HAUPTPERSONEN EINES ROMANS (Z.B. HARRY POTTER) SEIN.
- **Zutaten:**
VIELFÄLTIG. ZAHLENSCHLÖSSER, UV-LAMPE, TABLET/SMARTPHONE ETC., WECKER/TIMER
- Wenn in der Bibliothek kein Raum hierfür zur Verfügung steht, kann auch mit Tape-Band der Raum markiert und eingegrenzt werden. Auch die gesamte Bibliothek kann als "abgeschlossener Raum" fungieren und die Flucht nach draußen könnte das Ziel sein. Es wird ein Timer gestellt.

- Es werden Hinweise und Aufgaben in den Räumlichkeiten versteckt; es empfiehlt sich, zu jeder Aufgabe einen Hinweis zu geben, wo die nächste Aufgabe zu finden ist, ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd. Tipp: Eingebettet in eine Geschichte macht es noch mehr Spaß, die Rätsel zu lösen. Zu Beginn jeder Aufgabe kann immer das Lesen einer Textpassage stehen, um in die Geschichte näher einzutauchen.
- Beispiele für Aufgaben: Zahlen- und Buchstabencodes lösen, Zahlen ersetzen Buchstaben oder Symbole, Zahlenschloss knacken, Spiegelschrift, Geheimschrift nur mit UV-Licht zu sehen, Requisiten identifizieren, Brief, Videosequenz, Messaufgaben, Audiodatei, Kreuzworträtsel, Wahr-oder-Falsch-Aussagen, Anagramme, Puzzle etc. Achtung: Nicht zu textlastig werden, aktive Aufgaben sollten überwiegen!
- Mögliche Themen: Krimirecherche und Kriminalfall (Wie hat es sich zugetragen oder wer war der Mörder?), Abenteuer und Fantasy (vielleicht wurde jemand verhext und ein Zaubertank muss hergestellt werden?), Science-Fiction-Story etc.
- Ein Escape-Room benötigt viel Vorbereitung: Ist dieser einmal erstellt, kann er aber mehrfach mit relativ wenig Aufwand nochmals durchgeführt werden. Alle Aufgaben/Requisiten müssen allerdings jedes Mal erneut aufgebaut werden.

5. MEET'N'READ

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH BIS MITTEL
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG
- **Zielsetzung:**
VERSCHIEDENE KREATIVE ANREGUNGEN GEBEN, SPIELE INITIIEREN UND GESPRÄCHSFORMATE IM GEMÜTLICHEN RAHMEN SCHAFFEN, ZU DENEN DIE LESER*INNEN KOMMEN KÖNNEN, UM SICH GEZIELT ÜBER DAS GELESENE AUSZUTAUŠCHEN.

Alle Teilnehmer*innen bringen eine Geschichte mit (Buch, Hörbuch). Es gibt verschiedene Stationen, an denen es zu einer Auseinandersetzung mit den Geschichten kommt. Entweder kommt man über die Geschichte ins Gespräch oder es wird nach Vorgabe eine kurze Geschichten-Vorstellung gemacht.

- Als gemeinsamer Start bietet sich ein **Book-Casting** an. Dafür benötigt man min. 3 Bücher, die in 3 Runden in einer anderen Kategorie (Cover & Titel, Klappentext, erster Satz/ Absatz) bewertet werden. Am Ende gibt es einen Sieger.

- **Mögliche Stationen sind:**
 - **Book-Blind Date:** Mehrere Bücher werden so eingepackt, dass man Titel und Verfasser*in nicht lesen kann, also auch die erste Seite und evtl. das Impressum mit einpacken. Die Bücher werden von außen nummeriert. Pro Buch hat man 2 Minuten Zeit, um hineinzulesen. Nachdem man sich alle angeschaut hat, klebt man auf seinen Favoriten einen Sticker. Das Buch mit den meisten Stickern gewinnt. Am Ende wird natürlich aufgelöst, welche Bücher eingepackt waren.
 - **Bring your own book:** Benötigt wird das Spiel "Bring your own Book" von Noris. Hier stehen auf Karten Aussagen, z.B. "der beste Teil eines Urlaubs", zu denen man passende Textstellen in einem Buch finden muss. Die Aufgabenkarten kann man theoretisch auch selbst im Vorfeld erstellen. Entweder bringt jede*r Teilnehmer*in ein eigenes Buch mit oder man stellt eine Auswahl zur Verfügung.
 - **Guckloch ins Buch:** Zu dem mitgebrachten Buch wird ein kleines Heft erstellt, das andere auf die Geschichte neugierig machen soll. Auf der Titelseite ist ein Loch, durch das man z.B. ein selbst gemaltes Bild oder ein paar Textfragmente sehen und lesen kann.

TIPP: STATIONEN SOLLTEN NICHT ZU UMFANGREICH IN DER GESTALTUNG SEIN, DAMIT DIE TEILNEHMER*INNEN VERSCHIEDENES AUSPROBIEREN KÖNNEN.

2. QR-LITERATUR-RALLYE

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH BIS MITTEL
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG UND DANN ALS OFFENES, BEGLEITENDES ANGEBOT
- **Zielsetzung:**
DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN DIE QR-CODE-RALLYE EIGENSTÄNDIG UND OHNE BEGLEITUNG DURCHFÜHREN.
- **Zutaten:**
TABLET MIT QR-CODE-APP



- Es werden Buch- und Hörbuchcover ausgewählt, die in Ihrer Bibliothek auszuleihen sind, und als Kopien in der Bibliothek oder im Stadtraum in Geschäften aufgehängt. Auf jedem Cover wird ein QR-Code aufgebracht, der dann mit dem Smartphone oder Tablet eingelesen wird.
- Hinter jedem QR-Code versteckt sich eine Frage, die das Team bzw. die Einzelleser*innen beantworten muss bzw. müssen. Bevor sie starten können, erhalten sie in der Bibliothek einen Rallye-Lösungszettel, auf dem die Antworten bzw. bestimmte Buchstabenkombinationen eingetragen werden und am Ende ein bestimmtes Lösungswort ergeben.
- Es wird ein Tablet mit QR-Code-App zur Ausleihe angeboten, damit Teilnehmer*innen ohne eigenes Gerät die Rallye mit dem Leih-Gerät durchführen können.

3. COMICS SELBER HERSTELLEN

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH BIS MITTEL
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG
- **Zielsetzung:**
DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN MIT COMIC-APPS EIGENE KLEINE GESCHICHTEN ERZÄHLEN UND BAUEN
- **Zutaten:**
TABLETS MIT APPS (Z.B. CARTOON CAMERA, PAPER CAMERA), ZETTEL UND STIFTE, EVTL. WEITERE REQUISITEN

- Es empfiehlt sich, einen Workshop mit vorheriger Anmeldung anzubieten, bei dem Sie eine bestimmte Anzahl an bereits vorbereiteten Tablets zur Verfügung stellen können.
- Mit Schwerpunkt Comic können Sprechblasen mit Text gefüllt und verschiedene Szenarien dargestellt werden. Die Gruppe sollte in Teams von 2 bis 3 Teilnehmer*innen aufgeteilt werden, um ein gemeinsames Story-Board (kurze Zusammenfassung der Geschichte und mögliche Szenen/Bilder) zu erstellen. Dann geht es ans Fotografieren und Zusammenbauen in der App. Meist fotografieren sich die Kinder/Jugendlichen hier selbst.

4. FOTOSTORIES & SZENEN NACHBAUEN MIT MINIATURE-WORLD-ART

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH
- **Zeitmanagement:**
BEGLEITEND ALS FREIE WERKSTATT ODER ALS MINI-VERANSTALTUNG (EINMALIG ODER MEHRMALIG)
- **Zielsetzung:**
DIE LESER*INNEN BAUEN MIT HILFE VON MINIATURE-FIGUREN SZENEN AUS EINEM GELESENEN BUCH NACH ODER ENTWICKELN EIGENE STORIES, ES ENTSTEHEN EINZELNE ODER ZUSAMMENHÄNGENDE FOTOS.
- **Zutaten:**
MINIATUREFIGUREN FÜR DIE MODELLEISENBahn (Z.B. BERGSTEIGER*INNEN, SCHWIMMER*INNEN, BAUSTELLE, FAMILIE), KNETE (ZUM BEFESTIGEN DER FIGUREN) NATURMATERIALIEN (RINDE, STEINE, SAND, ...), ALLTAGS-GEGENSTÄNDE (KUGELSCHREIBER, GESCHIRR, SPIELZEUGAUTOS, ALUFOLIE, WELLPAPPE, BILDERBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, ETC., TABLET (ZUM FOTOGRAFIEREN), APPS ZUM ERSTELLEN VON BILD-COLLAGEN (Z.B. PICCOLLAGE)

- Die Teilnehmer*innen bauen aus den vorhandenen Materialien Szenarien auf, die den Inhalt gelesener Büchern darstellen. In diese werden die Miniaturfiguren eingebaut. Gut eignen sich auch Bilderbücher und Zeitschriften, in deren Bilder sich die Miniaturfiguren einbauen lassen. Die Teilnehmer*innen machen zu jedem Buchtitel mit dem Tablet mehrere Fotos verschiedener Szenen und speichern sie auf dem Tablet ab.
- Mithilfe von Apps zum Erstellen von Bildcollagen werden mehrere Fotos zu einer Collage zusammengefasst. Diese Apps bieten die Möglichkeit, Texte einzufügen. Hier können die Teilnehmer*innen den Titel des gelesenen Buches und ihren Namen einfügen. Die Hintergründe können passend zu den Fotos ausgewählt werden.
- Die entstandenen Collagen können ausgedruckt, in der Bibliothek ausgehängt oder ins analoge Logbuch geklebt werden.



5. BOOK-TRAILER DREHEN

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH BIS MITTEL
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG
- **Zielsetzung:**
DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN MIT DEN APPS EINEN BOOK-TRAILER ERSTELLEN, IN DEM SIE Z.B. IHR LIEBLINGSBUCH VORSTELLEN
- **Zutaten:**
TABLETS MIT APPS (Z.B. ANIMOTO ODER POWTOON, IMOVIE (IOS) ODER FILMORAGO (ANDROID))

- Die Teilnehmer*innen können ihr Lieblingsbuch mitbringen. Sie können entweder selbst Bilder malen, fotografieren oder passende Bilder im Internet suchen. Diese werden in der App mit Text beschrieben und besprochen oder mit Musik unterlegt.
- Es können z.B. die Lieblingsfigur, der wichtigste Ort der Geschichte oder die wichtigsten Szenen vorgestellt werden.

EINBLICKE IN DIE LOGBÜCHER

Blondi: Sie ist 365 Jahre alt. Sie hat weißblonde lange Haare und rosa Augen. Weiße sie ein Vampir. **Blondi** ist die dem Nebelsauber kann sie sich "O, nichts" auflösen. Ihr Hobby ist **Muscheln** hören **ohne Erde!** Dank **Lupina** sind ihre Freundinnen.

WIE SIEHT EUER HELD AUS?
Muscheln hören ohne Erde! Dank Lupina sind ihre Freundinnen.



DAS SIND WIR

Julia 12 Jahre
Die drei!!! Jane Blond
Jane Blond Die einzig Wahre
Die Spontane

MEIN LIEBLINGSBUCH: Die drei!!!
MEINE ROLLE IM TEAM: Die Spontane
MEIN LIEBLINGSGORT: Die drei!!!
MEIN LIEBLINGSLIEDER: Die drei!!!

HELDEN!

WER HAT TIPP: IHR KÖNNT...
WIE HELDEN ENTWERFEN?

Zeit: After all this time? Always.

Unser Held ist **Severus Snape**. Die Frage "Warum ist er unser Held?" lässt sich leicht beantworten. Er ist unser Buch- und auch Filmheld, weil er ein sehr außer-gewöhnlicher Charakter ist, aber dennoch großen Mut bewies! Viele verstehen dies allerdings nicht, da er sich wie ein kleinerer verhält in den Büchern (wegen einer anderen Sprache rauskommen) **WIE SIEHT EUER HELD AUS?**



IHR KÖNNT AUF DIESER SEITE FOTOS EINKLEBEN ODER EUREN LIEBLINGS-LESEPLATZ MALEN.

Manchmal fühlt es sich so an, als würde man im Buch mitspielen.



TEAM-MOTTO

Motivation PUR

GIBST DICH LIEBER ALLEINE AUF...
LEADER!

Ruhe, toller Ausblick
gutes Buch

Schwierigkeiten beim Lesen!
Es gibt viele Kinder und Erwachsene die mit dem Lesen Schwierigkeiten haben. Dabei gibt es Menschen die den immer beim Lesen und anderen Sachen helfen können.

Lesen ist ein Geschenk

DAS FINALE: DER BAUSTEIN FINALE



ACHTUNG! BITTE VERWENDEN SIE DEN BEGRIFF **OSKAR** MIT „K“!
DIE OSCARS AUS HOLLYWOOD SIND RECHTLICH GESCHÜTZT.

OSKAR-VERLEIHUNG:

Als Abschlussparty könnte eine Oskar-Verleihung dienen. Hier werden ausgewählte Kategorien aus dem Logbuch wie z.B. „der/die coolste Leseheld*in“, „die 5 besten Gründe fürs Lesen oder es nicht zu tun“, „der schönste Leseplatz“, etc. nominiert und anschließend prämiert. Ausgangspunkt für die Verleihung sind die eingereichten Logbücher. Beim Online-Logbuch bieten sich die Kategorien „beste Geschichte“ und die „spannendste Buch/Hörbuchbewertung“ an. Team-Namen und die ungewöhnlichsten Team-Konstellationen können ebenfalls einen Lese-Oskar wert sein. Sie dürfen gerne kreativ werden!

- Es empfiehlt sich, das Prinzip der Oscars aufzunehmen, d.h. die unterschiedlichen Kategorien und die nominierten Teams sowie Einzelleser*innen feierlich vorzustellen. Ein besonderer Effekt wird durch den Einsatz von goldenen Briefumschlägen o.Ä. erreicht, in dem sich dann die Information über den/die Gewinner*in befindet.
- Es ist ebenfalls möglich, ein Publikumsvoting vorzunehmen, z.B. indem jeder Gast eine rote und grüne Karte erhält, mit der abgestimmt werden kann.
- An die Gewinner*innen der Kategorien werden z.B. Pokale ausgegeben; jede*r Teilnehmer*in mit mindestens 3 Stempeln im Logbuch erhält eine Urkunde. Wichtig: In den Teams muss jedes Mitglied mindestens einen Stempel selber beigesteuert haben!

BESONDERHEIT:

Da der Team-Ansatz des Konzeptes dazu führt, dass man eine sehr durchmischte Altersstruktur erlebt, verändert sich die Abschlussveranstaltung des SLCs zugunsten einer Veranstaltung, bei der sich Jung und Alt treffen.

JURY – DER WEG ZUR OSKARVERLEIHUNG:

Um die unterschiedlichen Kategorien prämiieren zu können, bedarf es einer Durchsicht aller Logbücher. Das Auswählen der Nominierten und der Gewinner*innen wird im besten Fall durch eine Jury – bestehend aus z.B. Ehrenamtlichen – organisiert.

- Es sollten mindestens 1,5 – 2 Wochen zwischen der Abgabe des Logbuchs und der Oskar-Verleihung liegen, um eine Jurierung vornehmen zu können.
- Die Festlegung der Kategorien kann im Vorfeld geschehen oder erst erfolgen, wenn die Logbücher gesichtet wurden. So ergibt sich darüber hinaus ein besonderer Überraschungseffekt für die Leser*innen. Die Kategorien können geheim gehalten werden und erst kurz vor oder auch erst während der Abschlussveranstaltung bekannt gegeben werden.

„ES MACHT UNHEIMLICH FREUDE, DIE LOGBÜCHER DURCHZULESEN. ES BEGEGNET EINEM SEHR VIEL KREATIVES POTENZIAL UND JEDES BUCH IST DABEI EINZIGARTIG. GLEICHZEITIG IST DIE JURIERUNG NICHT UNAUFWENDIG. ES SOLLTE UNBEDINGT GENUG ZEIT UND HILFE BEI DER AUSWAHL EINGEPLANT WERDEN. ABER ES LOHNT SICH! SEHR EMPFEHLENSWERT!“

Sarah Zimmert,
Stadtbücherei Bad Salzflen

LET ME
INTRODUCE YOU:
**HALTERN
AM SEE!**

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

IM VORFELD DES SLC ...

Die Stadtbücherei hat einige Jahre aus diversen Gründen nicht mehr am JLC und SLC teilgenommen. Viele Halterner Kinder kannten diese Veranstaltung überhaupt nicht mehr. Daher war es für alle (Team und Teilnehmer*innen) wieder Neuland. Wir haben die Bücher und CDs ausgesucht, die Kreativ-Ecke bestückt, Sommer-Deko eingekauft (ein pinker Riesen-Flamingo durfte nicht fehlen) und eine Sofortbild-Kamera fürs erste Teamfoto angeschafft. Vor den Sommerferien haben wir einige SLC-Klassenführungen gemacht und gezielt Familien in der Bücherei angesprochen und das neue Konzept vorgestellt. Werbung, Werbung, Werbung ... davon waren die Tage vor dem Beginn des SLC geprägt.

WAS WAR EUER HIGHLIGHT?

... dass dieses generationsübergreifende Projekt wirklich funktioniert und wir so viele Anmeldungen hatten. Für den SLC haben sich nicht nur Einzelleser*innen angemeldet, sondern wir hatten zahlreiche Familien-Teams. Diese Familien-Teams haben sich den halben Tag in der Bücherei aufgehalten, das Logbuch gemeinsam kreativ gestaltet, das Online-Logbuch ausgefüllt und mit großer Freude an Veranstaltungen teilgenommen. Hier wurde das gemeinsame Lesen wirklich gelebt!

3.

**EIN BLICK IN
DIE PRAXIS**

WÄHREND DES SLC ...

Es gab die ganzen Ferien über eine **Logbuch-Kreativ-Werkstatt**. Dort konnte während der Öffnungszeiten der Bücherei das Logbuch kreativ gestaltet werden. Der Tisch war bestückt mit Washi-Tapes, Glitzersteinen, Comic-Aufklebern, Stiften, Kleber und vielen schönen Dingen, die das kreative Herz höher schlagen lassen. Zur Erstellung eines Teamfotos stand die ganze Zeit eine kleine Sofortbild-Kamera zur Verfügung.

Im **#bookface-Workshop** konnten die Teilnehmer*innen ihre gelesenen SLC-Bücher kreativ in Szene setzen. Im Stil der internationalen #bookfacefriday-Aktionen wurden die Buchcover fotografiert und mit dem eigenen Handy bearbeitet. Alle Fotos wurden dann in der Bücherei ausgestellt.

Beim **Team-Fotoshooting** durch ein ortsansässiges Fotostudio konnten die SLC-Teilnehmer*innen mit Spaß und Freude ihre gelesenen Bücher und sich selbst durch einen Profi-Fotografen ablichten lassen und somit ihr Logbuch noch individueller gestalten.

Eine **Lesenacht** für die aktionslustigen SLC-Kids lud dazu ein, die Bücherei in den Abendstunden kennenzulernen. Spiele, eine Rallye und gemeinsames Lesen sorgten für jede Menge Spaß bei allen Beteiligten. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gab es jeweils auch einen Stempel.

UNSERE OSKAR-KATEGORIEN ...

1. DER COOLSTE TEAM-NAME
2. DAS KREATIVSTE LOGBUCH
3. DAS TEAM MIT DEN MEIST GELESENEN UND GEHÖRTEN BÜCHERN/CDS
4. DER TOLLSTE LESEPLATZ
5. DIE BESTE IDEE "ICH BIN FÜRS LESEN ..."

Die Oskarverleihung und die Verlosung sind die Highlights auf unserer Abschlussparty. Nach einer coolen Zaubershow rund ums Buch, Zertifikatsausgabe und jeder Menge Muffins zelebrieren wir die Verleihung. Wir rollen einen roten Teppich aus und verleihen, angelehnt an die richtige Oscarverleihung, die tollen Leseoskars. Eine Fotobox sorgt während der ganzen Veranstaltung für jede Menge Spaß. Hierbei entsteht das ultimative Erinnerungsfoto an den SLC.

DER SOMMERLESECLUB IN EINEM WORT:

EURE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

Alles Neue in kürzester Zeit dem Team und den Teilnehmer*innen zu vermitteln.

EURE GRÖSSTE ENTLASTUNG?

Auf jeden Fall das Online-Logbuch. Zu Beginn des SLC musste viel erklärt werden, aber dann war es ein Selbstläufer. Die Kinder fanden es super, dass nicht mehr "abgefragt" wurde, sie aber trotzdem beweisen konnten, dass sie die Bücher gelesen oder die CDs gehört hatten.

(Andrea Coenen-Brinkert)

RIESEN-SPASS!



VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

IM VORFELD DES SLC ...

Wir haben mit Jugendlichen gemeinsam die **Bücher ausgewählt und eingekauft** und außerdem eine **Buchtipps-Pinnwand** mit Abreißzetteln vorbereitet. Die Jugendlichen wurden über die Schule angesprochen. Ansonsten haben wir ganz viel Werbung gemacht und haben den Leseclub in den Schulen persönlich vorgestellt und die Schüler*innen eingeladen mitzumachen.

WÄHREND DES SLC ...

Fotostudio mit Greenscreen & Tablets, das an drei Tagen in der Woche geöffnet wurde. Im Voraus wurden Jugendliche ausgebildet und eingeführt: Dann hatten wir ein jungliches Ehrenamts-Team, das das Fotostudio selbstständig betreute. Eine tolle Entlastung für das Bibliotheks-Team!

Hier fanden folgende Aktionen statt: **Team-Fotoshootings**, Bau von Foto-Collagen zu gelesenen Büchern mit Greenscreen und Miniature-World.

Workshops zu **Fotostorys** und zum **Dreh eigener Filme** zu gelesenen Büchern. Die Workshops wurden zweimal in den Ferien angeboten. Die Leser*innen wurden in die Technik eingeführt, anschließend konnten sie in den Öffnungszeiten des Fotostudios jederzeit mit den Bibliotheks-Tablets an ihren Kunstwerken weiterarbeiten.

Im **"SLC-Room"** bestand auch die Möglichkeit, eigene **Lesekisten** zu Büchern zu erstellen, ähnlich wie in einer Kreativ-Werkstatt.

Eine **Vorlesestunde** lud dazu ein, in der Bibliothek zu verweilen und spannenden Büchern zu lauschen, insbesondere für jüngere Teilnehmer*innen war dies ein tolles Angebot. Bei einem **Spielenachmittag** gab es zusätzlich die Möglichkeit zusammenzukommen.

Bei einer **appbasierten Leserallye** konnten die Leser*innen in der ganzen Innenstadt Beckums Hinweise finden und sich zur Durchführung ein Tablet in der Bibliothek ausleihen.

WAS WAR EUER HIGHLIGHT?

Bei allen Veranstaltungen haben Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahren mitgeholfen und das Fotostudio sogar weitestgehend eigenständig betreut. So kamen Teilnehmer*innen in die Bibliothek, die ohne Beteiligung Jugendlicher nie teilgenommen hätten!

UNSERE OSKAR-KATEGORIEN ...

1. DIE BESTE FOTOCOLLAGE
2. DER BESTE FILM / DIE BESTE FOTOSTORY (DAS PUBLIKUM DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG STIMMT AB)
3. DER COOLSTE TEAM-NAME
4. DIE BESTE GESCHICHTE (AUS DEM ONLINE-LOGBUCH ODER IN DER BIBLIOTHEK EINGEREICHT)
5. ICH BIN FÜRS LESEN WEIL, ... (DIE BESTE IDEE)

Hier machen wir es spannend. Es werden jeweils drei Teams nominiert und auf die Bühne geholt, dann wird ein großer Umschlag geöffnet und der Oskarpreisträger bekannt gegeben. Abgerundet wird die Verleihung mit einer Lesung und anschließendem Grillfest.

DER SOMMERLESECLUB IN EINEM WORT:

EURE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

Alle Neuheiten zu vermitteln, ohne die Teilnehmer*innen zu überfordern!

EURE GRÖSSTE ENTLASTUNG?

Die größte Entlastung für uns war, dass die Teilnehmer*innen nicht mehr unbedingt erzählen mussten und für das Bibliotheks-Team dadurch kein Stress entstand.

(Carola Paulmichl)

AUFREGEND!

WORKFLOW IN DER BIBLIOTHEK IN 10 SCHRITTEN

SCHRITT 1: Im Dezember/Januar heißt es: Einen Förderantrag für den Sommerleseclub beim Kultursekretariat NRW Gütersloh stellen. Am besten auch schon einmal einen internen Zeitplan aufstellen und Fragen klären wie: Wollen wir das analoge Logbuch oder das Online-Logbuch anbieten? Oder vielleicht sogar beides? Wo wollen wir den SLC bewerben? Mit wie vielen Teilnehmer*innen rechnen wir? Wollen wir einen Kreativ- oder Final-Baustein anbieten? In welcher Form planen wir unsere Abschlussparty? Welchen finanziellen Umfang brauchen wir für all diese Schritte? Brauchen wir weitere Sponsoren?

SCHRITT 2: Im Januar und Februar heißt es: PR-Medien bestellen. Sie legen fest, wie viele Plakate, analoge Logbücher, Sticker und weiteres Sie benötigen. Dafür brauchen Sie auch schon Ihre terminlichen Daten. D.h. Wann beginnt bei Ihnen der SLC? Wann werden die Logbücher abgegeben? Wann findet die Abschlussparty mit Oskar-Verleihung statt?

SCHRITT 3: Wollen Sie Ihren Gesamtbestand mit neuer Kinder- und Jugendliteratur ausstatten? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

SCHRITT 4: Im Frühjahr bietet Ihnen das Kultursekretariat NRW Gütersloh an, SLC-Merchandise zu bestellen, darunter auch die typischen Lese-Oskars und Medaillen. Planen Sie eine Abschlussveranstaltung? Benötigen Sie Preise? Dann ist jetzt der Zeitpunkt über SLC-Merch nachzudenken.

SCHRITT 5: Im März und April sollten Sie Kontakt zu Schulen aufnehmen. Können Kooperationen stattfinden? Vielleicht dürfen Sie in Schulen den Sommerleseclub vorstellen? Oder laden Sie doch gezielt Klassen zu einer Bibliotheksführung kurz vor den Sommerferien zu sich ein und verbinden Sie das mit der Möglichkeit, sich bereits vor Anmeldestart zum Sommerleseclub anzumelden.

SCHRITT 6: Zeit für die räumliche Organisation. Bieten Sie einen SLC-Room an? Wo könnte der sein? Wie können Sie diesen kenntlich machen? Vielleicht bieten Sie im Vorfeld einen SLC-Room-Workshop an, um zusammen mit Kindern und Jugendlichen den Raum kurz vor den Sommerferien zu schmücken. Es gibt schöne Gestaltungsvorlagen auf www.sommerleseclub.de.

SCHRITT 7: Alles für die Anmeldung an den Start! D.h. Nummern im Online-Logbuch generieren und vorab schon auf Etiketten drucken, zusätzliche Benutzeraccounts für Mitarbeiter*innen einrichten, eine Anmeldeleiste als z.B. Exceltabelle anlegen, Veranstaltungsprogramm drucken und auslegen, sowie Anmeldeverfahren festlegen, Flyer an Kooperationspartner ver-

senden und Werbungs-Touren durch die Schulen oder Klassenführungen in den Bibliotheken durchführen.

SCHRITT 8: Sommerferien! Um den Schüler*innen entgegenzukommen, die gleich zu Beginn der Sommerferien in den Urlaub fahren, kann die Ausleihe auch schon vor Beginn der Sommerferien starten. Wenn Sie den Teilnehmer*innen zur Gestaltung ihrer Logbücher eine Logbuch-Kreativ-Werkstatt anbieten, sollte diese zu Beginn der Sommerferien eingerichtet sein. Stellwände für Buchtipps zum Mitnehmen oder Hashtags zum Sommerleseclub bereitstellen, Veranstaltungen im Rahmen des SLCs vorbereiten und durchführen, Einträge im Online-Logbuch sichten, Stempel vergeben, etc. Falls noch nicht geschehen: Die Logbuch-Jury über den Termin zur Auswertung der Leselogbücher informieren.

SCHRITT 9: Ende der Sommerferien! Zeit, die abgegebenen Logbücher oder Einträge im Online-Logbuch zu sichten und eventuell schon einmal Kategorien für die Lese-Oskars zu bilden. Logbücher dann der Logbuch-Jury vorlegen. Sobald die Jury ihre Entscheidung getroffen hat, die endgültig feststehenden Oskar-Kategorien mit zugehörigen Gewinner*innen verschriftlichen. Umschläge mit Kategorien und Gewinner*innen für die Oskar-Verleihung vorbereiten. Fotos von Gewinner*innen-Logbüchern, bzw. z.B. dem tollsten Teamfoto, etc. machen und eine Präsentation für die SLC-Abschlussparty erstellen. **Wichtig:** Die Presse einladen.

SCHRITT 10: Abschlussparty! Wenn gewünscht, kann passend zur Verleihung der Lese-Oskars ein roter Teppich ausgerollt werden, der zum Veranstaltungsort führt. Leinwand, Beamer und Laptop sollten für die Präsentation der Gewinner*innen bereitstehen. Die Verleihung der Lese-Oskars kann von Bibliothek zu Bibliothek unterschiedlich gestaltet werden: Das Publikum kann darüber abstimmen, wer den Oskar in einer bestimmten Kategorie gewinnt; die Kategorien können vor der Abschlussparty oder erst währenddessen bekannt gegeben werden; die Logbuch-Jury kann vorgestellt werden, etc. Einen gewissen Glanz bekommt die Verleihung durch goldene oder glitzernde Umschläge, in denen die Gewinner*innen der jeweiligen Kategorie stehen. Verleihung der Lese-Oskars mit Präsentation der prämierten Kategorien (Fotos). Im Anschluss: Fotos von den Oskar-Gewinner*innen und Austeilen der Zertifikate mit kleinem Geschenk an alle erfolgreichen Teilnehmer*innen.

SCHRITT 11: Statistik! Jährlich werden die Teilnehmer*innen-Zahlen und die ausgeliehenen Medien festgehalten. Neben der Gesamtanzahl an Teilnehmer*innen, die Verteilung auf Schulformen und Geschlecht sowie Alter, wäre es auch noch wichtig, die Anzahl an Teams und Einzelleser*innen mitzuteilen. Sie erhalten über den Newsletter alle Informationen zugeschickt, die Sie brauchen.

DIE MEIST GESTELLTEN FRAGEN & ANTWORTEN

WIE FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME ALS TEAM?

Es können Leser*innen von jung bis alt als Team am Sommerleseclub teilnehmen. Hierdurch ergeben sich verschiedenste Team-Konstellationen: Freund*innen und Familien können Teams bilden. Die Teilnahme einer einzelnen Person ist ebenso möglich.

Es empfiehlt sich, bereits die Anmeldekarten als Teams zusammen zu fassen und eine separate (Team-)Liste mit Leser*innen zu führen.

DER ANALOGE WEG: WER BEKOMMT EIN LOGBUCH, WAS PASSIERT DAMIT?

Jedes Team bzw. jede*r Einzelleser*in erhält ein Logbuch. Das heißt, es wird nur ein Logbuch pro Team ausgegeben. Familienteams nehmen häufig das Logbuch mit nach Hause, es gibt aber auch die Möglichkeit, das Logbuch in der Bibliothek aufzubewahren und sich für die Bearbeitung dort zu treffen. Diese Möglichkeit wird auch gerne genutzt, viele Teams nutzen die Bibliotheken als "dritten Ort".

SOLLTEN WIR ALS BIBLIOTHEK ZUR BEARBEITUNG DES LOGBUCHS RÄUME ODER MATERIALIEN BEREITSTELLEN?

Es empfiehlt sich, einen SLC-Room oder Sitzmöglichkeiten für die Leser*innen bereit zu stellen. Manche Bibliotheken veranstalten auch eine wöchentlich stattfindende Logbuch-Kreativ-Werkstatt – "zusammenkommen, erzählen und gemeinsam gestalten" ist die Devise. In diesem Fall bietet die Bibliothek Materialien an, entweder aufbereitet für das Treffen oder offen zugänglich zu jeder Zeit.

WAS GILT ALS EINTRAG FÜR DAS LOGBUCH?

Bücher, Hörbücher und eine literaturbasierte Veranstaltung. Die Teams bzw. Einzelleser*innen sammeln Stempel für ihr analoges Logbuch/Online-Logbuch.

WANN IST EINE TEILNAHME AM SOMMERLESECLUB ERFOLGREICH?

Bei einem Team mit bis zu drei Mitgliedern gilt die Regel: Bei mindestens drei Einträgen erhält jedes Mitglied eine Urkunde. Bei vier Mitgliedern müssen mindestens vier Einträge erlangt werden; bei fünf Mitgliedern mindestens fünf Einträge. Ziel ist es, dass jedes Team-Mitglied sich mit mindestens einem Buch beteiligt. Einzelleser*innen benötigen mindestens 3 Stempel im Logbuch.

WAS KANN DAS ONLINE-LOGBUCH UND WIE WIRD ES EINGESETZT?

Jedes Team bzw. jede*r Einzelleser*in kann sich mit seiner Login-Nummer im Online-Logbuch anmelden. Dort können die Teilnehmer*innen ihre Bücher oder Hörbücher eintragen, sich gegenseitig darüber "updaten", wenn sie gerade im Urlaub sind und eine kleine spielerische Aufgabe zum Buch/Hörbuch lösen, die die altbewährte "Abfrage" ersetzt.

WELCHE METHODEN DER ABFRAGE GIBT ES?

Eine klassische Abfrage über die ausgeliehenen Medien gibt es nicht, da sie über die kreativen Aufgaben, über das Online-Logbuch und über die Gespräche zwischen den Leser*innen abgedeckt ist. Es besteht aber die Möglichkeit, z.B. in Form von "Story-Days" die Abfrage bzw. Unterhaltung über die gelesenen/gehörten Medien an bestimmten Tagen in der Bibliothek anzubieten.

WELCHE ART VON ABSCHLUSSVERANSTALTUNG WIRD DURCHFÜHRT? WELCHE VORBEREITUNG BENÖTIGT DIESE?

Alle Logbücher oder Online-Logbücher werden wie gewohnt zu einem bestimmten Zeitpunkt abgegeben, bzw. es werden ab einem bestimmten Zeitpunkt keine Stempel mehr im Online-Logbuch vergeben. Daran schließt sich die Jurierung der Kategorien an, für die Lese-Oskars vergeben werden. D.h. es empfiehlt sich, eine Jury zu etablieren, z.B. aus Ehrenamtlichen oder ehemaligen SLClern. Auch Kooperationen mit Jugendhäusern etc. sind hier denkbar. Außerdem werden die erfolgreichen Teilnehmer*innen für die Vergabe der Urkunden ermittelt.

Die Abschlussveranstaltung kann in Form einer Oskar-Verleihung/Preisverleihung durchgeführt werden, hierzu gehören: Ein roter Teppich vor der Bibliothek, Lese-Oskars in Form von Pokalen und ein begleitendes Programm. Denkbar ist auch eine unmittelbare Beteiligung des Publikums in Form einer Abstimmung, z.B. bei eingereichten Videos.

WAS SIND LESE-OSKARS UND WELCHE KATEGORIEN GIBT ES?

Lese-Oskars sind Pokale, die in den verschiedenen Kategorien des Logbuchs/Online-Logbuchs vergeben werden können. Es können vorher Kategorien festgelegt werden, wie z.B. "das witzigste Team-Foto" oder aber sich bei der Durchsicht der Logbücher ergeben, da die Ergebnisse sehr individuell sind.



PLATZ FÜR IHRE
NOTIZEN



Lined writing area with 18 horizontal teal lines.

Lined writing area with 18 horizontal teal lines.



IMPRESSUM

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Kirchstraße 21
33330 Gütersloh

Fon: 05241- 211840

E-Mail: kontakt@kultursekretariat.de

Web: www.kultursekretariat.de
www.sommerleseclub.de

Redaktion:

Alexa Werner, Anna Sophie Rosenhayn, Pauline Meckes,
Sarah Zimmert unter Mitarbeit von Beate Bischof,
Andrea Coenen-Brinkert, Eva Ottersbach, Carola Paulmichl,
Dagmar Schnittker

Lektorat:

Ursula Wiltsch, Eva Ottersbach

Gestaltung:

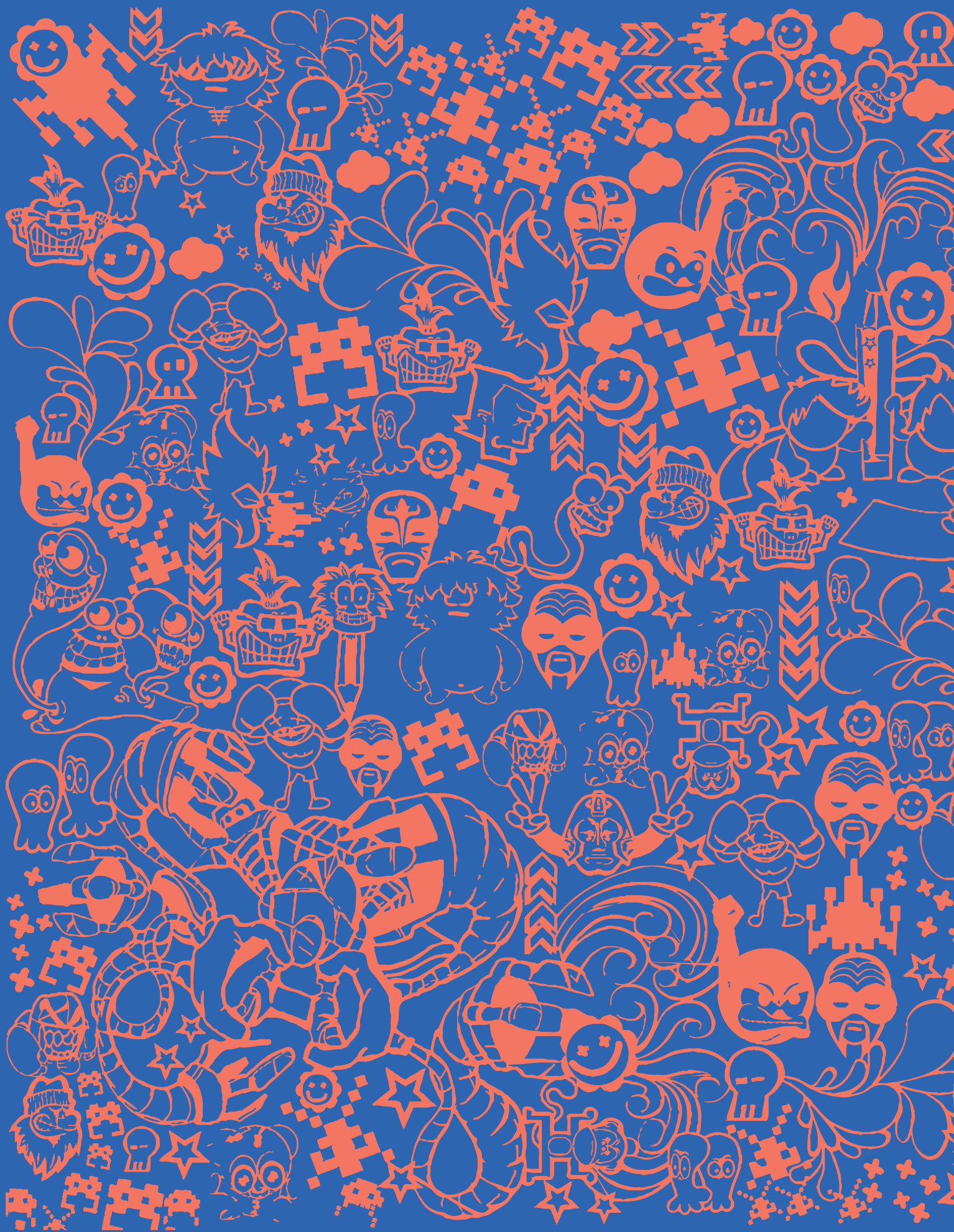
Marc Brautmeier (www.tricks.de)

Stand:

März 2021



WIR HOFFEN, IHNEN HILFT DIESER
PRAXISLEITFADEN BEI DER UMSETZUNG DES
SLC UND WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE BEI
IHREM SOMMERLESECLUB!



SOMMERLESECLUB.DE